



# Marktgemeindeamt St. Paul im Lav.

9470 St. Paul im Lav., Platz St. Blasien 1

URL: <http://www.st-paul.at> e-mail: [st-paul-lavanttal@ktn.gde.at](mailto:st-paul-lavanttal@ktn.gde.at)

Zahl: 131-9/44/2019

St. Paul, am 10.12.2019

Auskünfte: Fr. Puggl

e-mail: [daniela.puggl@ktn.gde.at](mailto:daniela.puggl@ktn.gde.at)

Tel.: 04357/2017-26

Fax: 04357/2017-30

## KUNDMACHUNG

Mit Eingabe vom 27.11.2019 hat die Firma **W.I.R. Sonnen Contracting GmbH**, Sterneckstraße 19, 9020 Klagenfurt am Wörthersee, um die Erteilung der Baubewilligung für das auf dem Grundstück in der **Hauptstraße 31, 9470 St. Paul**, Parz. Nr.: **12/73 und 12/93, KG St. Paul**, zu errichtende Bauvorhaben,

**Errichtung einer netzgekoppelten Photovoltaikanlage mit einer installierten Leistung von 33,48 kWp (141 m<sup>2</sup> Gesamtfläche) auf das Dach des Bildungscampusgebäude**

angesucht.

Der Bürgermeister der Marktgemeinde St. Paul i. Lav. ordnet hierüber gemäß der Bestimmung des § 16 der Kärntner Bauordnung 1996, LGBl.Nr. 62/1996, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 71/2018 eine mit einem Ortsaugenschein verbundene mündliche Verhandlung für

**Mittwoch, dem 18.12.2019 um 15.30 Uhr**

an. Die Kommission tritt an Ort und Stelle zusammen.

Sie werden als Beteiligte eingeladen, unter Mitnahme dieser Ladung zur Verhandlung persönlich zu erscheinen oder bevollmächtigte Vertreter zu entsenden, die zur Abgabe endgültiger Erklärungen ermächtigt sind. Die Vertreter haben sich mit ordnungsgemäßer auf Namen oder Firma lautender schriftlicher Vollmacht auszuweisen.

Von den Teilnehmern an der mündlichen Verhandlung vorbereitete schriftliche Erklärungen müssen nach § 44 des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991, BGBl. Nr. 51/1991, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 58/2018 bei der Verhandlung verlesen werden, um als wirksame Erklärungen in die Verhandlungsschrift aufgenommen zu werden.

Die dem Bauansuchen zugrunde liegenden Pläne, Berechnungen und Beschreibungen liegen beim Marktgemeindeamt St. Paul, Rathaus - Eingang 2, Abt. Bauamt, während der Amtsstunden zur Einsicht durch die Beteiligten auf.

Wurde eine mündliche Verhandlung gemäß § 41 Abs. 1 des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991, BGBl. Nr. 51/1991, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 58/2018, zweiter Satz und in einer in den Verwaltungsvorschriften vorgesehenen besonderen Form kundgemacht, so hat dies zur Folge, dass eine Person ihre Stellung als Partei verliert, soweit sie nicht

spätestens am Tag vor Beginn der Verhandlung während der Amtsstunden bei der Behörde oder während der Verhandlung Einwendungen erhebt. Wenn die Verwaltungsvorschriften über die Form der

Kundmachung nichts bestimmen, so tritt die im ersten Satz bezeichnete Rechtsfolge ein, wenn die mündliche Verhandlung gemäß § 41 Abs. 1 zweiter Satz und in geeigneter Form kundgemacht wurde. Eine Kundmachungsform ist geeignet, wenn sie sicherstellt, dass ein Beteiligter von der Anberaumung der Verhandlung voraussichtlich Kenntnis erlangt.

Gemäß § 42 Abs. 3 des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991, BGBl. Nr. 51/1991, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 58/2018, kann eine Person, die glaubhaft macht, dass sie durch ein unvorhergesehenes oder unabwendbares Ereignis verhindert war, rechtzeitig Einwendungen zu erheben, und die kein Verschulden oder nur ein milderer Grad des Versehens trifft, binnen zwei Wochen nach dem Wegfall des Hindernisses, jedoch spätestens bis zum Zeitpunkt der rechtskräftigen Entscheidung der Sache bei der Behörde Einwendungen erheben. Solche Einwendungen gelten als rechtzeitig erhoben und sind von jener Behörde zu berücksichtigen, bei der das Verfahren anhängig ist.

Versäumt derjenige, über dessen Antrag das Verfahren eingeleitet wurde, die Verhandlung, so kann sie entweder in seiner Abwesenheit durchgeführt oder auf seine Kosten auf einen anderen Termin verlegt werden. Im Falle der Verhinderung des Antragstellers aus wichtigen Gründen wird daher um sofortige Mitteilung an die Baubehörde ersucht, um allenfalls den Termin verschieben zu können.

Der Bauwerber wird beauftragt, den Standort des Bauvorhabens an Ort und Stelle auszupflocken.

Der Bürgermeister

Ing. Hermann Primus eh.

F.d.R.d.A.:



Diese Verständigung ergeht an:

- I. Öffentliche Bekanntmachung durch Anschlag an der Amtstafel.
- II. Name und Adresse der Parteien und Beteiligten:
  1. W. I. R. Sonnen Contracting GmbH, Sterneckstraße 19, 9020 Klagenfurt am Wörthersee
  2. Marktgemeinde St. Paul, Platz St. Blasien 1, 9470 St. Paul
  3. Frau Micaela Krobath, Hauptstraße 35, 9470 St. Paul
  4. Herrn Helmut Krobath, Hauptstraße 35, 9470 St. Paul
  5. Herrn Martin Sarny, Lavamünd 48, 9473 Lavamünd
  6. Schulgemeindeverband des politischen Bezirkes Wolfsberg, zHd. Hr. Bgm. Ing. Hermann Primus, Am Weiher 5, 9400 Wolfsberg
  7. Herrn Heribert Haller, Patriaweg 35, 9400 Wolfsberg
  8. Herrn Bertram Haller, Hauptstraße 27, 9470 St. Paul
  9. SAM Planung & Service GmbH, Sterneckstraße 19, 9020 Klagenfurt am Wörthersee
  10. KNG-Kärnten Netz GmbH., Netzkundenservice Wolfsberg, Auenstraße 19, 9400 Wolfsberg
  11. Telekom Austria, Auftragsmanagement Süd, Exerzierplatzstraße 34, 8051 Graz
  12. Marktgemeindeamt – Baudienst im Hause
  13. zum Akt

**angeschlagen am:** 10. DEZ. 2019 

**abgenommen am:**